

# Trianel sieht kein Aus in Krefeld

## Kohlekraftwerk

**Lünen** ■ Ein Ratsbeschluss, mehrere Interpretationen: Während Umweltschützer die Entscheidung des Rates der Stadt Krefeld, den Bebauungsplan am angepeilten Kraftwerksstandort zu ändern, als vorläufiges Aus für die Kraftwerkspläne von Trianel bejubeln (wir berichteten), sieht sich das Unternehmen selbst durchaus noch nicht aus dem Rennen.

Man sehe sich darin bestätigt, die Planungen zum Kraftwerksbau fortzuführen, teilte Trianel gestern mit: „Die Prüfung und objektive Bewertung der Genehmigungsfähigkeit des geplanten Steinkohlekraftwerks in Krefeld-Uerdingen im gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungsverfahren ist aus Sicht der Trianel der nächste richtige Schritt.“

Der Ratsbeschluss der Stadt zur Änderung des Bebauungsplans sei ergebnisoffen ohne konkrete Festsetzungen, meint Trianel. Für die Kraftwerksgegner steht hingegen nach der mit den Stimmen von CDU und Grünen gegen SPD und FDP getroffenen Ratsentscheidung fest, dass Trianel das geplante Kraftwerk nicht im Chemiepark Uerdingen bauen darf. Doch das Unternehmen will sich offenbar noch nicht geschlagen geben.